

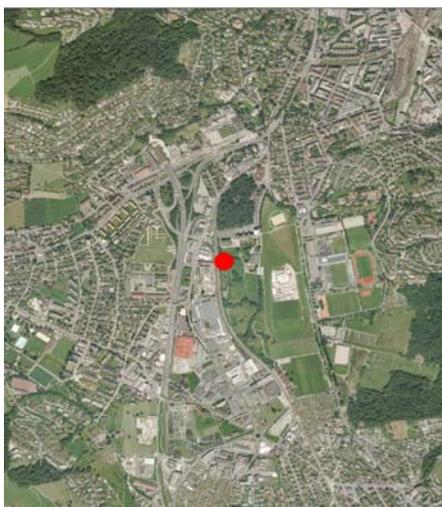
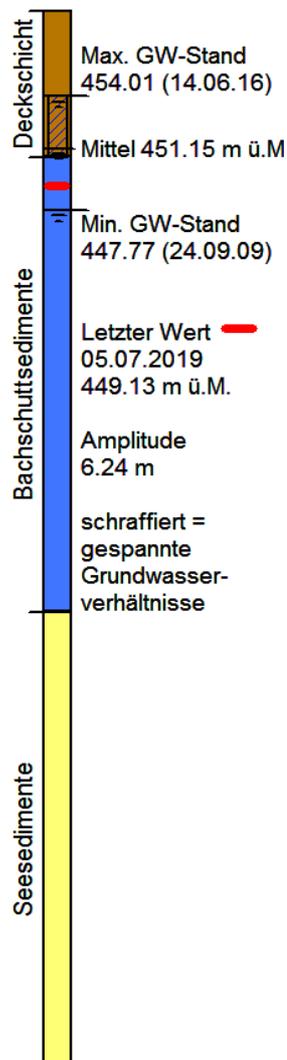
Grundwasser

Messstelle KR 501 Kriens



Schem. Bohrprofil
LUGKR501

OK Terrain: Abstichpunkt
458.72 458.69 m ü.M



Stationsdaten

Code	Gemeinde	Messstelle	Grundwassergebiet
KR501	Kriens	SB AAL	GW LU-Kriens-Horw
Koordinaten	665'325/209'566	Messstelle	Piezometer
Abstichhöhe	456.69 m ü.M.	Eigentümer	UWE Kanton Luzern
Abstichpunkt	OK Rohrkante	Messmethode	Orpheus mini
OK Terrain	458.72 m ü.M.	Messparameter	Grundwasserstand
Messintervall		Messintervall	
Wasserqualität		Wasserstand	
Auswerteperiode		Auswerteperiode	1989 - aktuell
Wasserqualität		Wasserstand	
Probenahmepunkt		Messnetzbetreiber	UWE Kanton Luzern

Geografische Angaben

Die Sondierbohrung AAL befindet sich beim Armee-Ausbildungszentrum hinter der Pferderennbahn in der Allmend. Die Gemeindegrenze Luzern/Kriens verläuft direkt östlich der Messstelle. Die Umgebung ist durch Grün- und befestigte Flächen mit Wohn- und Geschäftsgebäude geprägt.

Grundwassermessstelle

Im Zusammenhang mit dem Bau der Erweiterungsbauten der Autobahn A2 im Abschnitt 6 wurde im April 1989 die Sondierbohrung KR 501 am nördlichen Rand des unteren Grundwasservorkommens abgeteuft. Der Piezometer wird von der Dienststelle Umwelt und Energie *uwe* betrieben und registriert die Grundwasserspiegelschwankungen des unteren, gespannten Grundwasservorkommens.

Geologie / Hydrologie

Das heutige Landschaftsbild im Gebiet Horw/Kriens wurde wesentlich durch die während der Eiszeiten aus den Alpen vorstossenden Gletscher geprägt. Die Ebene, durch den Sonnenberg, den Schattenberg und den Hügelzug des Bireggwaldes begrenzt, besteht aus einem Trogtal im Fels der unteren Süsswassermolasse, das während der letzten Eiszeit durch den Brünig-Engelberg-Gletscher ausgeräumt wurde. In der Mitte des Trogtals liegt die Felsoberfläche rund 80 bis 120 m unter Terrain. Die Trogfüllung aus quartären Lockergesteinen besteht zur Hauptsache aus Seeablagerungen und Ablagerungen von Bachdeltas, die ab ca. 430 m ü.M. in Überschwemmungs- und Sumpfablagerungen sowie jüngeren Bachschutt übergehen.

Der Druckspiegel des unteren Grundwasserleiters *lag im Durchschnitt bei 2 m unter Terrain* und schwankt seit Messbeginn *zwischen 7.3 m unter Terrain und 1.7 m über Terrain. Teilweise liegt der Druckspiegel über dem Grundwasserspiegel des oberen Grundwasserleiters.* Das mittlere Gefälle des Druckspiegels beträgt 5 bis 8 ‰. Die Speisung der Grundwasservorkommen erfolgt vor allem durch die unterirdischen Zuflüsse aus dem Gebiet Oberrau. Rund 200 m nördlich der Messstelle befindet sich eine unterirdische Wasserscheide. Das Grundwasser nördlich der Wasserscheide fliesst nach Nordosten in Richtung Luzerner Bahnhof, südlich der Wasserscheide, beziehungsweise bei der Messstelle, fliesst das Grundwasser nach Südosten.